

# Nur digitaler Unterricht ist guter Unterricht?

**Beitrag von „Kris24“ vom 5. März 2023 20:51**

Seit kurzem haben wir in jedem Raum Whiteboardtafeln, Beamer, jeder Kollege ein Convertible usw. OHP gibt es nur noch in der Chemie für Versuche, Kreidetafeln in den Kunsträumen.

Ich erstelle gerade PPP, um mir zukünftig Tafelanschrieb zu ersparen (ich habe mir fest vorgenommen, sie jeder Klasse anzupassen, ich sehe die Gefahr. Andererseits habe ich früher in Kreidezeiten auch nicht jedes Mal den Unterricht völlig neu erfunden). Ich schätze die kleinen Pausen dadurch, gerade weil ich älter werde und nicht mehr 8 Stunden am Stück durchpowern möchte. QR-Codes und diverse Lernapps verschaffen mir ebenfalls kurze Pausen (in denen ich z. B. den nächsten Versuch aufbaue oder einfach Schüler beobachte).

Bei uns ist es auf jeden Fall keine Frage des Alters, das war es vielleicht vor 20 Jahren. Ich habe von Anfang an, also seit knapp 30 Jahren wie meine Kollegen alle Zeugnisnoten im Computer eingeben müssen (kann mir also kaum vorstellen, dass es noch Kollegen gibt, die sich weigern). Alle Informationen gibt es nur noch digital, alle Diskussionen im Kollegium verlaufen in div. Lehrerchats (Fachschaften, Klassen usw.) Ich empfinde es als große zeitliche Erleichterung, schätze die Transparenz. Ich kenne niemanden egal welchen Alters, der sich komplett weigert. Und ja, ich habe Programme (Plickers z. B.) durch Referendare kennengelernt, sie schätzten in der Vergangenheit meine Erfahrung.